

Heinrich Eibach GmbH: Ein optimiertes Instandhaltungsmanagement erhöht die Anlagenverfügbarkeit

**Instandhaltungs-Check und Technische Risikoanalyse weisen den Weg
zu mehr Ressourceneffizienz**

■ Das Unternehmen

- **Adresse:**
Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop
- **Internet:**
www.eibach.de
- **Gründung:**
1951
- **Unternehmensgegenstand:**
Fertigung technischer Federn
und hochwertiger Federungs-
und Fahrwerkssysteme
- **Mitarbeiter:**
400



■ Hintergrund und Ziele

Eibach ist ein führender Hersteller von hochwertigen Federungs- und Fahrwerkssystemen sowie technischen Spezialfedern. Das Anwendungsspektrum ist äußerst vielfältig; es umfasst nahezu alle hochwertigen Bereiche der Industrie- und Automobiltechnik.

Mit dem Instandhaltungs-Check der Effizienz-Agentur NRW (EFA) ermittelte das Unternehmen den Status-Quo seiner Instandhaltung – u.a. durch eine Stärken-Schwächen-Analyse, durch die Erarbeitung von Motivations- und Qualifizierungsbedarfen sowie durch die Festlegung von Kennzahlen der Instandhaltung.

Auf dieser Basis wurden Strategien festgelegt, Zielvereinbarungen getroffen, Handlungsanweisungen und Vorschriften für die Organisation der Instandhaltung entwickelt und Daten der Maschinenhistorien vervollständigt.

Anschließend führte Eibach eine Technische Risikoanalyse (TRA) der EFA an einer EPS-Anlage (elektrisches Pulversprühen) durch.



■ Ergebnisse und Vorteile

Die TRA dient als Grundlage zur Formulierung von Maßnahmen, die die Ausfallzeiten reduzieren und dadurch eine höhere Prozesssicherheit verbunden mit einer höheren Anlagenverfügbarkeit und einer durchgängigen Sicherung der Qualitätsanforderungsprofile ermöglichen.

Im ersten Schritt wurde die Anlagenstruktur mit ihren einzelnen Teilbereichen analysiert und dann nach sinnvollen einzelnen Ebenen aufgeteilt. Nach dieser Festlegung konnten in Zusammenarbeit mit dem Bereichsleiter und dem Anlagenführer die einzelnen Ausfallursachen mit ihren Auswirkungen und Erkennungsmerkmalen aufgelistet werden.

Parallel hierzu wurden alle verfügbaren Dokumente der Anlage zusammengetragen, gesichtet und neu geordnet – inklusive der bis dahin vorliegenden Wartungs- und Instandhaltungspläne.

Die Verfügbarkeit der Anlage steigerte sich durch die darauf aufbauenden Verbesserungsmaßnahmen – wie u.a. eine Optimierung der Steuerungstechnik und eine Verbesserung der Arbeitsabläufe – bis heute um fünf Prozent. Eibach nutzte die Ergebnisse der TRA darüber hinaus als äußerst effektives Instrument für das Zertifizierungsaudit zur TS 16949.



Die TRA ist eine praxisnahe Methode, um die Instandhaltung technischer Systeme nachhaltig zu optimieren. Unternehmen können durch Anwendung der TRA die Verfügbarkeit ihrer Produktionsanlagen steigern, Produktionsausfälle vermeiden, Ressourcen schonen und Kosten reduzieren.

■ Die Projektpartner

Projektpartner	Ansprechpartner	Telefon	eMail
Heinrich Eibach GmbH	Michael Hupertz	02721 / 511 - 287	mhupertz@eibach.de
Effizienz-Agentur NRW	Ilona Dierschke	0203 / 3 78 79 - 49	ild@efanrw.de
IFINKOR gGmbH	Andreas Theis	02371 / 95 97 - 18	andreas.theis@ifinkor.de
ARÖW Gesellschaft für Arbeits-, Reorg. und ökologische Wirtschaftsberatung	Markus Schroll	0203 / 3 46 91 - 20	ms@aroew.de

Herausgeber: Effizienz-Agentur NRW · Mülheimer Straße 100 · 47057 Duisburg

Tel. 0203 / 3 78 79 - 30 · Fax 0203 / 3 78 79 - 44 · efa@efanrw.de · www.efanrw.de
(Oktober 2007)

